

## Dithyrambe.

Von Fr. v. Schiller.

Für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 457.

## FRANZ SCHUBERT.

Op. 60. N<sup>o</sup> 2.

Geschwind und feurig.

Singstimme.

Pianoforte.

Nim-mer, das glaubt mir, er schei-nen die Göt-ter, nim-mer al-lein, — nim-mer al-lein.  
Sagt, wie bewirth' ich, der Er-de-ge-bor-ne, himm-lischen Chor, — himm-lischen Chor?  
Reich ihm die Scha-le! o schen-ke dem Dich-ter, He-be, nur ein, — schen-ke nur ein!

Kaum dass ich Ba-chus, den Lu-sti-gen, ha-be, kommt auch schon A-mor, der  
Schen-ke mir eu-er un-sterb-li-ches Le-ben, Göt-ter! was kann euch der  
Netz ihm die Au-gen mit himm-lischem Thau-e, dass er den Styx, den ver-

lä-chelnde Kna-be, Phöbus, der Herr-li-che, fin-det sich ein, Phö-bus, der Herr-li-che,  
Sterb-li-che ge-ben? He-bet zu eu-rem O-lym-mi-chem-por, he-bet zu eu-rem O-  
hass-ten, nicht schau-e, ei-ner der Un-tern sich dün-ke zu sein, ei-ner der Un-tern sich

fin - det sich ein. Sie na - hen, sie kommen, die Himmlischen al - le, mit  
 lympmich em - por! Die Freu - de, sie wohnt nur in Ju - pi - ters Saa - le; o  
 dün - ke zu sein. Sie rauschet, sie per - let, die himmli - sche Quel - le, der

Göt - tern er - füllt sich die ir - dische Hal - le, sie na - hen, sie kommen, die Himmlischen al - le, mit  
 fül - let mit Nek - tar, o reicht mir die Scha - le, die Freude, sie wohnt nur in Ju - pi - ters Saa - le, o  
 Bu - sen wird ru - hig, das Au - ge wird hel - le, sie rauschet, sie per - let, die himmli - sche Quel - le, der

Göttern - er - füllt sich die ir - dische Hal - - le, mit Göttern er - füllt sich die ir - dische  
 fül - let mit Nek - tar, o reicht mir die Scha - - le, o fül - let mit Nek - tar, o reicht mir die  
 Bu - sen wird ru - hig, das Au - ge wird hel - - le, der Bu - sen wird ru - hig, das Au - gewird

Hal - - - le  
 Scha - - - le.  
 hel - - - le.

1. 2. 3.